PRESSEMITTEILUNG

SOIC-Drucksensoren auf der electronica 2018

Auf einen Blick:

- Auflösung von 14 bis 24 Bit, Genauigkeit ± 0,5 % FS
- geeignet für automatische SMD-Montage
- werksseitig kalibriert

Zusätzlich verfügbar:

- [x] **Foto**
- [ ] **Video**
- [ ] **Englische Version**

AMSYS, Oktober 2018. Mit den flexibel einsetzbaren SOIC-Sensoren präsentiert AMSYS auf der electronica 2018 (Halle B3, Stand 317) eine neue Kategorie automatisiert bestückbarer Drucksensoren. Direkt einsatzbereit dank der werksseitigen Kalibrierung weisen sie beeindruckende Leistungsmerkmale für alle Druckarten (differentiell, relativ und absolut) auf.

Die kompakten Sensoren sind im Druckbereich von ± 1,25 mbar bis ± 2 bar erhältlich und können teilweise an individuelle Anwendungen angepasst werden.

Als Ausgangssignale stehen wahlweise ein digitales Drucksignal im I²C- oder SPI-Format zu Verfügung oder alternativ eine zum Druck proportionale Analogspannung. Zudem kann in einigen Fällen das Brückensignal als analoges Direktsignal abgegriffen werden. Verlässliche Messwerte sind bei den digitalen Sensoren durch Checksummen und Diagnosebits selbstverständlich.

Mit einer ADC-Auflösung von 14 bis 24 Bit und einer Genauigkeit von typischerweise ± 0,5 % FS im gesamten Kalibrationstemperaturbereich (meist - 20 bis 85 °C) eignen sich die Sensoren besonders für Industrieanwendungen. Bei AMSYS versteht man unter Genauigkeit den Gesamtfehler (Total Error Band, TEB) einschließlich aller Kalibrations-, Temperatur- und stochastischen Fehler (Hysterese, Nichtlinearität, Reproduzierbarkeit).

Mit einer Langzeitdrift von nur ± 1 % in 10 Jahren bieten die Sensoren hohe Genauigkeit, eine ausgezeichnete Stabilität und langfristige Zuverlässigkeit. Dies schlägt sich in reduzierten Servicekosten nieder, die Austauschbarkeit ist jederzeit gewährleistet.

Das nur 10,2 x 7,5 mm kleine Gehäuse der Niederdrucksensoren basiert auf dem Standard SOIC16(w)-Gehäuse (300 mil) wie es von integrierten Schaltungen bekannt ist. Durch moderne Aufbau- und Verbindungstechnik konnte zusätzlich zum IC auch die Siliziummesszelle in das Gehäuse integriert werden. Je nach Typ sind Versionen mit einem oder zwei waagrechten oder senkrechten Anschlussstutzen erhältlich.

Die OEM-Sensoren eignen sich für die automatische SMD-Montage (siehe JEDEC J-STD.-020D.1). Sie können wie ein IC im Leiterplattenentwurf platziert und per Reflow-Verfahren auf normale PCBs montiert werden.

Kontakt AMSYS

AMSYS GmbH & Co. KG
Dr. Norbert Rauch
An der Fahrt 4
55124 Mainz
Tel: +49 (0) 6131 / 4698750
n.rauch@amsys.de
www.amsys.de

Kontakt Presseagentur

awikom GmbH
Dr. Peter Stipp
Friedhofstraße 103
64625 Bensheim
Tel: +49 (0) 6251 / 17550-18
peter.stipp@awikom.de
www.awikom.de

Drucksensoren im SOIC-Format in verschiedenen Bauformen (Bildquelle AMSYS)

Das Unternehmen

Firmenstrategie der AMSYS ist es, in direktem Kundenkontakt die jeweiligen Anwendungsprobleme möglichst mit Hilfe von Standardsensoren zu lösen. Dazu bietet das Unternehmen unter anderem ein umfangreiches Sortiment an innovativen OEM-Produkten an. Dieses umfasst im Schwerpunkt Drucksensorik analoge und/oder digitale Sensoren für alle Druckvarianten (Absolut-, Relativ- und Differenzdruck) von 5 mbar bis zu Drücken von 600 bar.

Über die Drucksensoren hinaus hat AMSYS das Angebot mit intelligenten Feuchtigkeits- und Temperatursensoren erweitert. Diese OEM-Sensoren sind durch äußerste Miniaturisierung gekennzeichnet und müssen zu den Top-High-Tech-Produkten gezählt werden. Für spezielle Anwendungen werden neben den OEM-Produkten auch fertig gehäuste Transmitter für den direkten Einsatz angeboten.

Durch die technische Kompetenz der Mitarbeiter und den guten Kontakt zu den Zulieferern können auch kundenspezifische Modifikationen der Standardprodukte angeboten werden, wodurch individuelle Problemlösungen möglich sind. Weitere Informationen unter www.amsys.de

Text und druckfähiges Bildmaterial unter pr.awikom.de/amsys